



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-  
und Umweltschutzverbände  
in Baden-Württemberg  
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-  
verband nach § 67 NatSchG

## Pressemitteilung

Stuttgart, den 17. Juni 2012

### Einigung über europäische Energieeffizienzrichtlinie ist fadenscheinig

**LNV: Die Energiewende ist eine Frage des politischen Willens**

*Eine weitere Erschließung fossiler Energieträger ist nicht nötig*

**Scharf kritisiert der Landesnaturschutzverband (LNV) den jüngsten Beschluss der Konferenz der Energieminister der EU-Staaten in Luxemburg: „Die Minister führen fadenscheinige Argumente an - am krassesten Wirtschaftsminister Rösler - um sich von den ambitionierten Zielen für mehr Energieeffizienz und regenerative Energien zu verabschieden“, so der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret. Für mehr Energieeffizienz fehle weder die Technik noch das Geld, sondern der politische Wille. Den Ministerbeschluss hat auch EU-Energiekommissar Günther Oettinger bedauert.**

Der Verweis der Minister auf neu erschlossene Lagerstätten „unkonventioneller“ fossiler Energieträger führt nach Ansicht des LNV in die Irre. Einerseits würde das Weltklima noch nicht einmal den vollständigen Verbrauch der konventionellen fossilen Energieträger aushalten. Diese zusätzlichen „unkonventionellen“ Energieträger wie Ölschiefer, Teersande und Schiefergas sind teilweise mit gewaltigen zusätzlichen Umweltbelastungen verbunden. Ölgewinnung aus solchen Lagerstätten hinterlässt riesige Mondlandschaften, wie man sie in Kanada besichtigen kann. Und die Gewinnung von Schiefergas mit Hilfe von unterirdischen Sprengungen und Chemikalien (Fracking) birgt die Gefahr von Grundwasserbelastungen und unkontrolliertem Methanaustritt.

"Wir brauchen keine Erschließung neuer fossiler Energie-Lagerstätten, sondern mehr Energieeffizienz und regenerative Energie", so Ehret. In dieser Beziehung hätten die Energieminister kläglich versagt, allen voran Minister Rösler. Ehret zieht daraus den Schluss: "Wenn eine progressive EU-Politik derart von nationalem Kirchturmdenken ausgebremst wird, sollte man vielleicht über die Abgabe nationaler Kompetenzen an die EU nachdenken."

Erst kürzlich hat der LNV ein Papier zur Energiewende in Baden-Württemberg verabschiedet, in dem er einen umweltgerechten Ausbau der regenerativen Energieträger und insbesondere mehr Energieeffizienz fordert.

[www.lnv-bw.de/pdf\\_positionen/position-energie-2012.pdf](http://www.lnv-bw.de/pdf_positionen/position-energie-2012.pdf)

*Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V. (LNV) ist Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg. In ihm sind 33 Vereine mit ca. 540.000 Mitgliedern organisiert. Er ist gemäß Naturschutzgesetz nach § 67 anerkannter Naturschutzverein und vertritt nach § 66 Abs. 3 die Natur- und Umweltschutzvereine des Landes.*